

Lehrskizze

Titel: Vermittlung von muttersprachlichen Merkmalen

Zeitraumen: 45 – 60 Minuten

Anzahl der Teilnehmer: Zwischen 15 und 29 Lehrkräfte

Lernziele:

1. Verstehen der Hauptmerkmale von muttersprachlichen Sprachmerkmalen
2. Sensibilisierung für die Rolle von Aussprache und Verständlichkeit
3. Entwicklung eines Bewusstseins für die sprachlichen Merkmale des fließenden Sprechens

Aufbau der Unterrichtseinheit:

Einleitung



Co-funded by
the European Union

EASE



**An Emotionally-intelligent Approach to
teaching Speaking in a forEign Language**

**Kontinuierliche
berufliche
Fortbildung**

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen zur Verantwortung gezogen werden.

Bevor Sie mit der Sitzung beginnen, sollten Sie die folgenden Ratschläge für das Lehren von muttersprachlichen Merkmalen beachten:

- *Es ist nicht notwendig, die Lernenden zu ermutigen, den Akzent eines Muttersprachlers einer Sprache zu übernehmen.*
- *Die Lernenden sollten in der Lage sein, muttersprachliche Sprachmerkmale zu erkennen und sich bei den Sprechern dieser Sprache verständlich zu machen, unabhängig davon, ob es sich um "Muttersprachler" oder um Benutzer der Sprache als Zweitsprache handelt.*
- *Alle Sprachen stellen den Lernenden vor Herausforderungen. Beim Unterrichten "muttersprachlicher" Sprachmerkmale ist es wichtig, sich auf die zusammenhängende Sprache zu konzentrieren.*

- *Zusammenhängendes Sprechen ist für die Lernenden oft eine Herausforderung, da sich Laute und Wörter auf Wort- und Satzebene vermischen und es keine klaren Grenzen zwischen Lauten und Wörtern gibt.*
- *Fortgeschrittene sprachliche Merkmale (Assimilation, Elision, Verbindung, Vokalreduktion, starke und schwache Formen, Liaison, Konsonantenhäufungen und die Einführung zusätzlicher Verbindungslaute, das Fallenlassen von Silben und die Verwendung des Punktes) sind für die Sprecher eine Herausforderung, wenn es darum geht, sie in Hörübungen einzusetzen und zu verstehen.*
- *Wenn die Lernenden ihre neue Sprache verwenden, sind sie sich dieser technischen Merkmale oft nicht bewusst und neigen dazu, weniger flüssig zu sprechen, da sie versuchen, jedes Wort einzeln auszusprechen oder zu betonen, wodurch ihre Sprache unnatürlich klingt.*
- *Hinzu kommen die körperlichen Herausforderungen beim Erlernen der korrekten Aussprache von Fremdwörtern in einer Fremdsprache. Der Einsatz von Muskeln und Atmung, zum Beispiel.*
- *Die Lehrkräfte sollten versuchen, die Aussprache so zu gestalten, dass sie Spaß macht, produktiv ist und emotional sicher ist, insbesondere für Lernende, die das Sprechen der Zielsprache als peinlich oder "konfrontativ" empfinden, wenn sie vor Gleichaltrigen oder Muttersprachlern sprechen.*

Die Präsentation "Vermittlung von muttersprachlichen Merkmalen": Annäherung an zusammenhängendes Sprechen in muttersprachlicher Kommunikation beginnt auf Folie 4 mit einem Einführungsvideo, gefolgt von 3 Fragen.



1. Wie lauten die drei Tipps von Adam?

2. Wie wird "What do you do?" ausgesprochen?

3. Muttersprachliche Sprachmerkmale gehen über den Akzent hinaus. Sind Sie mit dieser Aussage einverstanden?

Das Video gibt Ratschläge, wie man sich wie ein Muttersprachler anhört. Das Video finden Sie unter <https://www.youtube.com/watch?v=ChZl1Q3GSul>.

Stellen Sie dann die folgenden drei Fragen und fordern Sie die Befragten auf, ausführliche Antworten und Beispiele zu geben.

- Frage 1: Was sind die drei Tipps von Adam?
- Frage 2: Wie wird "What do you do?" ausgesprochen?
- Frage 3: Die Merkmale der muttersprachlichen Sprache gehen über den Akzent hinaus. Sind Sie mit dieser Aussage einverstanden?

One Side 5, there is a short introductory activity – for example, it can be reflection on a quotation, discussion of a question, or reaction to a thought-provoking statement.



Einleitung

Diskussion:

- Was denken Sie, was muttersprachliche Sprachmerkmale sind?
- Meinen Sie, dass man muttersprachliche Merkmale lernen und verwenden muss?
- Ist Verständlichkeit wichtiger als ein muttersprachlicher Sprachgebrauch?

The slide features a large pink speech bubble graphic on the right side. In the top right corner, there is a blue circular icon containing a white silhouette of a head with a red heart inside. A yellow semi-circle is visible at the bottom center of the slide.

FOLIE 5

iNHALT

Der inhaltliche Teil beginnt auf Folie 5 mit 3 Diskussionsfragen, die darauf abzielen, die Meinungen der Teilnehmer zum Thema zu erfragen.

Auf Folie 6 wird eine rhetorische Frage gestellt, während auf Folie 7 eine Metasprache vorgestellt wird, die die Merkmale des "muttersprachlichen" Sprechens aufzeigt und die technische Komponente des Unterrichts von zusammenhängendem Sprechen und der Aussprache im Allgemeinen sowohl für den Lehrer als auch für den Lernenden anspricht; die späteren Folien behandeln die theoretischen Aspekte und die Metasprache des zusammenhängenden Sprechens.



Welche sind die muttersprachlichen Sprachmerkmale?

Es gibt eine Menge Metasprache, um die technischen Aspekte der Beschreibung von muttersprachlichen Sprachmerkmalen zu beschreiben, die wir als Lehrkräfte kennen sollten; es ist jedoch unwahrscheinlich, dass sie bei den Lernenden angewendet werden.

FOLIE 6

Welche sind die muttersprachlichen Sprachmerkmale?



- Assimilation von Konsonanten (z. B. im Englischen: /t/, /d/ und /n/ am Ende eines Wortes und am Anfang des nächsten) Elision (ex. in English, /t/ and /d/ are omitted from the end of a word)
- Verringerung der Vokale
- Starke und schwache Formen
- Wortverbindungen
- Verknüpfung
- Soziolekte
- Akzent
- Register

FOLIE 7

Folie 8 führt in die formelhafte Sprache ein. Es wird empfohlen, formelhafte Sprache wie "Howyadoing?" "¿Cómostá?" anzusprechen. Die formelhafte Sprache hat feste Formen und Ausdrücke, die eine pragmatisch-kommunikative Funktion in einem kommunikativen Austausch erfüllen und dazu verwendet werden, muttersprachliche Sprechfunktionen anzuleiten. Die formelhafte Sprache besteht aus idiomatischen Ausdrücken, Kollokationen, Mehrwortverben, konfrontativen, liebenswürdigen und sozialen Schimpfwörtern, Sprichwörtern, Füllwörtern, sarkastischen und ironischen Erwidern und Umgangssprache, um nur einige zu nennen.

Unterrichten von muttersprachlichen Sprachmerkmalen



- Eine gute Möglichkeit, den Lernenden muttersprachliche Merkmale beizubringen, ist die Verwendung von Redewendungen.
- Die formelhafte Sprache bietet der Lehrkraft die Möglichkeit, den Lernenden muttersprachliche Merkmale in kleinen, leicht handhabbaren und einprägsamen Spracheinheiten zu vermitteln.

FOLIE 8

Folie 9 erörtert die Hindernisse für Lernende, die muttersprachliche Sprachmerkmale verwenden, und nennt 5 Punkte, die eine erfolgreiche Wahrnehmung, Aneignung und Verwendung verhindern.

Hindernisse bei der Verwendung von muttersprachlichen Sprachfunktionen



- Unvertrautheit mit der zusammenhängenden Sprache und ihren Merkmalen
- Mangelndes Vertrauen in die Aussprache
- Mangelnde Motivation
- Fehlendes Bedürfnis, muttersprachliche Aussprachemerkmale nachzuahmen
- Peinlichkeit



FILIE 9

Die Folien 10 und 11 befassen sich mit der Sensibilisierung und bieten 3 Punkte.

Förderung des Bewusstseins



- Bevor muttersprachliche Sprachmerkmale gelehrt werden, ist es wichtig, das Bewusstsein für die Merkmale einer Sprache zu schärfen, die für den Lernenden eine Herausforderung darstellen.
- Verwenden Sie beim Unterrichten der Lernenden in der Aussprache verschiedene Sprachmodelle, nicht nur die "Standardmodelle". Verwenden Sie Modelle aus regionalen und nicht-muttersprachlichen Quellen.
- Zum Beispiel: Englischsprachige aus den englischen Midlands oder der Inneren Mongolei; Spanischsprachige aus dem Baskenland oder Äquatorialguinea
- Weitere Informationen zur Bewusstseinsbildung finden Sie in der nächsten Sitzung

FOLIE 1!

Auf den Folien 11 bis 14 (unten) werden drei Beispielaktivitäten vorgeschlagen, darunter ein Training zur Bewusstmachung von zusammenhängendem Sprechen und Übungen zur Elision.

Folie 15 bietet eine Schlussfolgerung, während Folie 16 dem Kursleiter und den Teilnehmern vier Fragen zum Nachdenken stellt (siehe Beispielaktivitäten unten).

Beispiele für Aktivitäten

Die Folien 11 - 15 (siehe unten) enthalten Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung, die die Lehrkraft mit ihren Lernenden durchführen kann.

Bevor muttersprachliche Sprachmerkmale gelehrt werden, ist es wichtig, das Bewusstsein für die Merkmale einer Sprache zu schärfen, die eine Herausforderung für die Lernenden darstellen.

Verwenden Sie bei der Anleitung der Lernenden zur Aussprache verschiedene Sprachmodelle, nicht nur die "Standardmodelle". Verwenden Sie Modelle aus regionalen und nicht-muttersprachlichen Quellen.

Zum Beispiel: Englischsprecher aus den englischen Midlands oder der Inneren Mongolei; Spanischsprecher aus dem Baskenland oder Äquatorialguinea.

Folie 13, die erste Aktivität, ist mit der Sensibilisierung für Sprache verbunden. Diese Übung ist für die GER-Stufen A1-B1 geeignet. Die Lehrkraft wählt eine geeignete Hörverstehensübung aus einem Kursbuch, einem Video oder von der Lehrkraft vorbereiteten Material aus und gibt eine kurze schriftliche Zusammenfassung dazu. Die Lernenden werden dann angewiesen, Folgendes zu tun:

- *Sprechen Sie jedes Wort einzeln aus.*
- *Sprechen Sie den Satz in normaler zusammenhängender Sprache und lassen Sie die Lernenden auf Abweichungen in der geschriebenen und gesprochenen Sprache hinweisen.*

- *Die Lernenden arbeiten in Zweiergruppen und der Audioinhalt wird mindestens zweimal abgespielt (oder vorgelesen).*
- *Besprechen Sie die Merkmale der zusammenhängenden Sprachproduktion, die sie entdeckt oder auf die sie geachtet haben.*



Vernetzte Sprache

- Sprechen Sie jedes Wort einzeln aus

Bewusstseinsbildung

- Sagen Sie den Satz in normaler zusammenhängender Sprechweise, und weisen Sie die Lernenden auf Abweichungen in der geschriebenen und gesprochenen Sprache hin.

Dies ist eine Übung zur Sensibilisierung für die GER-Stufen A1-B1. Wählen Sie eine geeignete Hörübung aus einem Lehrbuch, einem Video oder von einer Lehrkraft vorbereitetem Material aus. Erstellen Sie ein kurzes Transkript.

- Die Lernenden arbeiten in Zweiergruppen und die Audioinhalte werden mindestens zweimal abgespielt (oder vorgelesen)
- Besprechen Sie die zusammenhängenden Sprachmerkmale, die sie entdeckt oder auf die sie geachtet haben

FOLIE 13

Auf Folie 14 wird eine Übung vorgeschlagen, die mit allen GER-Stufen und Klassengrößen durchgeführt werden kann. Sie erfordert die Auswahl einer Liste von Phrasen im Voraus.

- *Die Lernenden erhalten eine Liste von Redewendungen in der Zielsprache, die vorzugsweise funktionsbezogen sind (z. B. Redewendungen für Bitten, Entschuldigungen, Verhandlungen usw.).*
- *Sie üben dann, diese Sprachbausteine Wort für Wort auszusprechen.*
- *Die Lehrkraft spielt dann eine Aufnahme ab oder spricht ihre eigene Interpretation der Zielphrasen in zusammenhängender Rede. Die Phrasen können zweimal abgespielt oder gesprochen werden.*
- *Die Lernenden bilden Paare und üben gemeinsam die Begrüßung und den Abschiedsgruß sowie die entsprechende Reaktion.*



Vernetzte Sprache

Bewusstseins- bildung 2

Diese Aktivität kann mit jeder CEFR-Stufe und jeder Klassengröße durchgeführt werden. Sie erfordert die Auswahl einer Liste von Wendungen im Voraus.

- Die Lernenden erhalten eine Liste von Redewendungen in der Zielsprache, die vorzugsweise funktionsbezogen sind (z. B. Redewendungen für Bitten, Entschuldigungen, Geschäfte, usw.)
- Anschließend üben sie, diese Redewendungen Wort für Wort auszusprechen.
- Die Lehrkraft spielt dann eine Aufnahme ab oder spricht ihre eigene Interpretation der Zielsätze in zusammenhängender Rede. Die Redewendungen können zweimal abgespielt oder gesprochen werden.
- Die Lernenden bilden Paare und üben gemeinsam die Begrüßung und den Abschiedsgruß sowie die entsprechende Reaktion.

FGOLIE 14

Folie 15 ist eine Aktivität, die für Lernende des GER A2-C1 geeignet ist. Das Beispiel richtet sich an Englischlernende, die das Fallenlassen von Konsonanten /t/ bei der Verwendung von Kontraktionen im Perfekt üben. Es kann an jede Sprache angepasst werden, um sich auf Stellen zu konzentrieren, an denen die Elision natürlich vorkommt.

- *Die Lehrkraft bereitet sieben Sätze vor, in denen die Kontraktionen "has't / haven't" im Present Perfect verwendet werden. (Auf Deutsch z. B gib's, geh's, usw.)*
- *Die Lehrkraft lässt die Lernenden die Wörter einzeln aussprechen, bevor sie die Aussprache für die Lernenden in zusammenhängender Rede modelliert.*

Die letzte Aktivität ist eine Reflexionsaufgabe mit vier Fragen. Diese sind:

- *Stellen Sie sich vor, Sie würden eine Klasse von A1-Lernenden in Ihrer Sprache unterrichten. Wie würden Sie die Sätze unter Verwendung von formelhaften Begrüßungen und Verabschiedungen unterrichten, wobei Sie die einzelnen Wörter und dann ihre phonologische Form in zusammenhängender Rede hervorheben wollen? Welche Aktivitäten könnten Sie einsetzen?*
- *Überlegen Sie, wie Sie mit Freunden sprechen, wenn Sie Anweisungen geben und sprechen, und in formellen Situationen, welche Veränderungen treten in Ihrer Sprache auf?*
- *Wie spricht ein Muttersprachler die folgenden Wörter aus?*
- *Fallen Ihnen weitere Beispiele in Ihrer Sprache ein?*

Übungsbeispiel für die Elision



- Die Lehrkraft bereitet sieben Sätze vor, in denen die Zusammenziehungen "hasn't / haven't" in der Vergangenheit (im Present Perfect) verwendet werden.
- Die Lehrkraft lässt die Lernenden die Wörter einzeln aussprechen, bevor sie die Aussprache für die Lernenden in zusammenhängender Sprechweise darstellt.



Diese Übung eignet sich für Lernende des GER A2-C1. Dieses Beispiel richtet sich an Englischlernende, die das Weglassen von Konsonanten /t/ bei der Verwendung von Verkürzungen im Perfekt üben. Es kann an jede Sprache angepasst werden, um sich auf Stellen zu konzentrieren, an denen die Elision natürlich vorkommt.

FOLIE 15

Schlussfolgerung

Die Schlussfolgerung bietet eine Zusammenfassung der Punkte, die beim Unterrichten von muttersprachlichen Merkmalen zu beachten sind, einschließlich der Aufforderung an die Teilnehmer, die Auswirkungen dieser Aktivitäten auf die Lernenden zu diskutieren und Ratschläge zu geben.

- Wecken Sie das Bewusstsein für die Merkmale der zusammenhängenden Rede.
- Verwenden Sie formelhafte Sprache als Ausgangspunkt für die Vermittlung von muttersprachlichen Merkmalen.
- Die Lernenden müssen nicht unbedingt alle Merkmale der muttersprachlichen Sprache verwenden, aber sie müssen sie für das Hörverstehen erkennen.



Schlussfolgerung



- Wecken Sie das Bewusstsein für die Merkmale des zusammenhängenden Sprechens.
- Verwenden Sie formelhafte Sprache als Ausgangspunkt für die Vermittlung von muttersprachlichen Merkmalen.
- Die Lernenden müssen nicht unbedingt alle Merkmale der muttersprachlichen Sprache verwenden, aber sie müssen sie für das Hörverstehen erkennen.

FOLIE 16

Die Reflexionsaufgabe ist die letzte Aufgabe, bei der die Teilnehmer aufgefordert werden, ihren Unterricht zu überdenken.

Reflektion



- Stellen Sie sich vor, Sie würden eine Klasse von A1-Lernenden in Ihrer Sprache unterrichten. Wie würden Sie die Sätze unter Verwendung von formelhaften Begrüßungen und Verabschiedungen unterrichten, wobei Sie die einzelnen Wörter und dann ihre phonologische Form in zusammenhängender Rede hervorheben würden? Welche Aktivitäten könnten Sie einsetzen?
- Überlegen Sie, wie Sie mit Freunden sprechen, wenn Sie Anweisungen geben und sprechen, und in formellen Situationen, welche Veränderungen treten in Ihrer Sprache auf?
- Wie spricht ein Muttersprachler die folgenden Wörter aus?*

 - Comfortable /cumftabl/
 - Interesting /intrestin/
 - Cómo estás? /comosta/
 - después /despue/

- Fallen Ihnen weitere Beispiele in Ihrer Sprache ein?

*Abhängig von Register und Dialekt kann die Aussprache variieren.

FOLIE 17

Literaturverzeichnis und Informationsquellen für das weitere Lernen

1. Underhill. A., (2005). Sound Foundations. MacMillan: London
2. Marks. J., (2007). English Pronunciation in Use: Elementary. Cambridge: Cambridge
3. Hewings. M., (2007). English Pronunciation in Use: Advanced. Cambridge: Cambridge
4. Swan. S., & Smith. B., (eds) (2011) Learner English. (2nd ed.) Cambridge: Cambridge
5. *Adam's English Lessons* (2013) 3 tips for sounding like a native speaker. Available at: <https://www.youtube.com/watch?v=ChZJ1Q3GSul> (Accessed 27 January 2023).
6. <https://www.engvid.com>